

Unsere Kriterien in aller Kürze ...

1. Mindestens 400 g Stroh-Einstreu je Tier und Tag
2. Auf mindestens 70% der Stallfläche finden die Tiere eine weiche, durchwühlbare Liegefläche aus Stroh vor.
3. Mindestens 30% mehr Platzangebot als gesetzlich vorgeschrieben
4. Mindestens 70% hofeigenes bzw. regional angebautes Futter
5. Eigenproduzierte Futtermittel sind 100% gentechnikfrei
6. Schweine stammen aus kleineren, bayerischen, familiengeführten landwirtschaftlichen Betrieben
7. Kurze und für die Tiere stressfreie Transportwege
8. Alle teilnehmenden landwirtschaftlichen Betriebe müssen eine Zulassung in den Programmen „Geprüfte Qualität – Bayern (GQ)“ und „Qualität und Sicherheit (QS)“ besitzen
9. Die teilnehmenden, zertifizierten Metzgereien werden hinsichtlich Einkauf und Verarbeitung von Strohschweinfleisch durch eine unabhängige Prüfstelle kontrolliert.



UNSERE SCHWEINE WERDEN AUF STROH GEHALTEN.

Eine Initiative von Landwirten,
Metzgereien und gastronomischen Betrieben
aus Bayern.



Anschrift: IG Bayerisches Strohschwein e.V. | Dörnthal 71 | 95152 Selbitz
Mail: info@ig-bayerisches-strohschwein.de
Internet: <http://www.ig-bayerisches-strohschwein.de>

 <https://www.facebook.com/Interessengemeinschaft-bayerisches-Strohschwein-eV-2108854419192282>

 [ig_bayerisches_strohschwein](https://www.instagram.com/ig_bayerisches_strohschwein)

IMPRESSIONEN ÜBER DIE HALTUNG UNSERER STROHSCHWEINE

INFORMATIONEN ZUR INTERESSENGEMEINSCHAFT IG BAYERISCHES STROHSCHWEIN e.V.



DIE HALTUNG

Bei der Interessengemeinschaft Bayerisches Strohschwein e.V. handelt es sich um einen regionalen Zusammenschluss zu einem Netzwerk von Landwirten, Schlachthöfen, Metzgern und Gastronomen, deren gemeinsames Ziel es ist, die Haltung von Schweinen auf Stroh und somit die Vermarktung von Premium-Schweinefleisch aus tiergerechter Haltung zu fördern.

Pro Tier steht mindestens 30% mehr uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche zur Verfügung, als gesetzlich vorgegeben. Es gibt einen geschlossenen Liegebereich für die Tiere (befestigter Boden ohne Perforation) mit Stroheinstreu auf mindestens 70% des Platzbedarfs.

Die Einstreumenge ist dabei so bemessen, dass der Liegebereich der Tiere strohbedeckt ist (mind. 5 cm und 400 Gramm pro Tag und Tier) und der Liegekomfort im Vergleich zum Ablegen auf Spaltenboden durch die Einstreu deutlich verbessert wird. Dadurch wird auch der Wühl- und Spieltrieb der Tiere sichergestellt.

Mit diesen Kriterien, insbesondere der Menge vom Stroh-Einstreu unterscheiden wir uns deutlich von den Haltungsformen des Lebensmitteleinzelhandels. Schweine haben einen instinktiven Wühltrieb. Mit ihrer Rüsselscheibe durchwühlen sie in der Natur den Boden auf der Suche nach Futter. Dieses natürliche Verhaltensmuster können die Tiere in den dick eingestreuten Ställen unserer Mitglieder ausleben und sich auf diese Weise beschäftigen und wohlfühlen.

Natürlich erfolgt auch der Transport der Tiere auf kürzesten Wegen und vorwiegend mit eigenen Fahrzeugen.

DIE FÜTTERUNG

Alle Futtermittel, die aus dem betriebseigenen Anbau stammen, müssen zu 100% gentechnikfrei sein. Jeder Landwirt unseres Vereins ist dazu verpflichtet mindestens 70 % seines Schweinefutters selbst zu erzeugen oder von einem regionalen Partnerbetrieb zu beziehen. In der Regel bauen unsere Landwirte verschiedene Getreidearten wie Gerste, Weizen, Triticale oder Mais an und verfüttern dieses an ihre Tiere.

Darüber hinaus bauen zahlreiche Vereinsmitglieder heimische Eiweißpflanzen an und setzen diese in den Futterrationen der Mastschweine ein. Dabei handelt es sich beispielsweise um Erbsen, Ackerbohnen oder Raps.

**Während andere sich noch Gedanken um
Veränderungen in Richtung Tierwohl machen,
wird bei uns das Tierwohl mit der angebotenen
Haltungsform
„Premium Strohschwein“
bereits seit Jahren groß geschrieben und gelebt.**